

Rückblick auf die 22. Jahrestagung 2022 – Überschuldungsstatistik

Workshop: Was verbirgt sich hinter den Zahlen von Creditreform, Destatis und Überschuldungsreport?

Vergleiche zu den Angaben für „Hauptauslöser der Überschuldung“

Heidi Ott, Vorsitzende des Fachausschusses Schuldner- und Insolvenzberatung der LAG Ö|F, Diakonisches Werk Bayern e.V.
Inge Brümmer, Mitglied im Fachausschuss, Arbeiterwohlfahrt Landesverband Bayern e.V.

Überschuldungsstatistik

Warum beschäftigen wir uns eigentlich immer wieder mit der Statistik ?

Weil es immer wieder Fragen gibt

- **Reicht das Angebot aus?** Reichen die zur Verfügung stehenden Gelder aus ?
- Ist ein flächendeckendes Angebot auch wirklich **bedarfsdeckend**?
- Wer weiß schon, wie hoch der **Bedarf** in diesem oder jenem Landkreis ist?
- Warum haben die Menschen denn überhaupt **Schulden**?
- Können sie nicht **mit Geld umgehen** ?
- Wer weiß denn, welche Menschen aus welchen **Gründen** überschuldet sind ?
- Von wem bekommt die **Überschuldungsstatistik des Bundes** die Zahlen?
- Wie werden die **Daten** geliefert ? Wie werden die Daten erhoben ?
- Wer macht die **Angaben zu den Hauptgründen der Überschuldung** ?

Thema: Überschuldungsstatistik

Rückblick auf das Ergebnis der Jahrestagung 2022, Workshop und Abschlussrunde im Plenum:

https://www.lagoefw.de/fileadmin/redakteure/Publikation/Schuldnerberatung/FT_2022/Workshop_IV_Was_verbirgt_sich_hinter_den_Zahlen_am_15.11.2022_-_Ergebnissicherung.pdf

Aufgrund der methodischen Problematik des Programms CAWIN wird empfohlen, die **drei Kriterien Konsumverhalten - Unwirtschaftliche Haushaltsführung - Fehlende finanzielle Allgemeinbildung nicht mehr anzukreuzen.**

<https://www.lagoefw.de/publikationen/empfehlung-zur-ueberschuldungsstatistik-des-bundes-destatis>

Als Reaktion auf diese Empfehlung wurde vom Institut für Finanzdienstleistungen (iff) nochmals die Ansicht vertreten, dass sie **keine Handhabe** hätten, **die von uns kritisierte Zuordnung zur „Unwirtschaftlichen Haushaltsführung“ zu ändern**, weil man angeblich keinen Einfluss darauf habe, wie Auslöserkategorien aus CAWIN in der Auswertung von DESTATIS gewertet werden.

Überschuldungsstatistik

In den Definitionen von DESTATIS mussten wir überrascht feststellen, dass der folgende Satz:

„Unter unwirtschaftlicher Haushaltsführung versteht man einen wiederholt übermäßigen, überflüssigen Konsum, der über die eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse hinausgeht“

ab der Veröffentlichung im Jahr 2019 (mit Daten aus 2018) plötzlich und ohne Begründung um den Zusatz ergänzt wurde: ***„sowie auch eine mögliche fehlende finanzielle Allgemeinbildung“***,

Warum ist es zu diesem Zeitpunkt geändert worden ?

Die **LAG Ö|F** bat **DESTATIS** mit einem entsprechenden **Schreiben vom 27.10.2023** um eine Stellungnahme zu den fachlichen Gründen für die damalige Änderung.

Thema: Überschuldungsstatistik

Wir erhielten die Antwort, in der auf die nachträgliche Änderung nicht eingegangen wurde.

Vielmehr wurde behauptet:

Zitat DESTATIS:

*In unserer Definition zu diesem Erhebungsmerkmal, werden Ursachen der "**Nicht-Wirtschaftlichkeit im Haushalt**" aufgeführt, diese können sowohl durch **gesellschaftlich bedingten Ursachen** und/oder **individuell zur Verschuldung des erfassten Haushaltes führen**.*

Dieser Satz liest sich im Glossar von DESTATIS ganz anders, insbesondere im letzten Satz, wo es heißt:

Der Auslöser der finanziellen Probleme liegt somit auf der Ausgabenseite der beratenen Person.

Wir finden das fachlich nicht korrekt ☹️

Diese widersprüchlichen Definitionen müssen geändert werden !

Wir bleiben am Ball 😊